



Futur Drei

ein Film von Faraz Shariat

Parvis wächst als Kind der Millennial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner iranischen Einwanderer-Eltern auf. Dem Provinzleben in Hildesheim versucht er durch Popkultur, Grindr-Dates und Raves zu entfliehen. Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Zwischen ihnen entwickelt sich eine fragile Dreierbeziehung, die zunehmend von dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre Zukunft in Deutschland ungleich ist.

In seinem autobiographischen Regiedebüt erzählt Faraz Shariat authentisch und zugleich wundersam überhöht vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland – und liefert damit einen entschlossenen Gegenentwurf zu einem konventionellen deutschen Kino, in dem post-migrantische Erlebnisse und Geschichten von Einwanderern und ihrer Familien allzu oft ausgeschlossen oder misrepräsentiert werden. Für sein sensibles, pop-affines und kraftvolles Plädoyer für Diversität wurde „Futur Drei“ vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem First Steps Award und dem Teddy Award, und von der Presse als einer der besten Filme des Jahres gefeiert.

„Die Zukunft des deutschen Kinos!“ (Vogue)

„Eine postmigrantische Pop-Utopie.“ (spiegel.de)

„Aktivistisches Popcornkino!“ (Der Tagesspiegel)

„Der postmigrantische Coming-of-Age-Film, auf den wir alle gewartet haben!“ (Missy)

„FUTUR DREI ist großes Kino – eine Feier von Freundschaft und Vertrauen: (post-)migrantisch, schwul und selbstermächtigend. Er lässt Momente durchschimmern von einer Gesellschaft, die vielleicht so schön wäre, wenn wir die Worte hätten, von ihr zu erzählen. Die visuelle Grammatik dafür bringt der Film in jedem Fall schon mit.“ (taz)

„Man kann sich streiten: Hat Faraz Shariat einen der besten Filme des Jahres gemacht? Oder einfach den besten?“ (tip)

„Eine verdammt coole Ausnahmeerscheinung in der hiesigen Filmlandschaft.“ (Berliner Zeitung)

„Ein erfrischend anderes, vielschichtiges Bild einer neuen Generation im postmigrantischen Deutschland – lebenshungrig, stark und selbstbewusst.“ (BR Puzzle)

Kinostart: 24.09.2020 · DVD: 08.04.2021

DE 2020, 92 Minuten, FSK 16, Dolby Digital 5.1, Region 2

REGIE	Faraz Shariat
MIT	Benjamin Radjaipour, Banafshe Hourmazdi, Eidin Jalali u.a.
SPRACHE	Originalfassung (Deutsch und Farsi),
UNTERTITEL	teilw. Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
BESTELL-NR.	D187
EAN	4040592008097
UVP	16,90 Euro
EXTRAS	Deleted Scenes, Alternatives Ende, Booklet



Kinostart: 24.09.2020 · DVD: 08.04.2021

DE 2020, 92 Minuten, FSK 16, Dolby Digital 5.1, Region 2

REGIE Faraz Shariat
MIT Benjamin Radjaipour, Banafshe Hourmazdi, Eidin Jalali u.a.
SPRACHE Originalfassung (Deutsch und Farsi),
UNTERTITEL teilw. Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
BESTELL-NR. D123
EAN 4040592008134
UVP 17,90 Euro
EXTRAS Deleted Scenes, Alternatives Ende, Booklet

Futur Drei

ein Film von Faraz Shariat

Parvis wächst als Kind der Millennial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner iranischen Einwanderer-Eltern auf. Dem Provinzleben in Hildesheim versucht er durch Popkultur, Grindr-Dates und Raves zu entfliehen. Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Zwischen ihnen entwickelt sich eine fragile Dreierbeziehung, die zunehmend von dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre Zukunft in Deutschland ungleich ist.

In seinem autobiographischen Regiedebüt erzählt Faraz Shariat authentisch und zugleich wundersam überhöht vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland – und liefert damit einen entschlossenen Gegenentwurf zu einem konventionellen deutschen Kino, in dem post-migrantische Erlebnisse und Geschichten von Einwanderern und ihrer Familien allzu oft ausgeschlossen oder misrepräsentiert werden. Für sein sensibles, pop-affines und kraftvolles Plädoyer für Diversität wurde „Futur Drei“ vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem First Steps Award und dem Teddy Award, und von der Presse als einer der besten Filme des Jahres gefeiert.

„Die Zukunft des deutschen Kinos!“ (Vogue)

„Eine postmigrantische Pop-Utopie.“ (spiegel.de)

„Aktivistisches Popcornkino!“ (Der Tagesspiegel)

„Der postmigrantische Coming-of-Age-Film, auf den wir alle gewartet haben!“ (Missy)

„FUTUR DREI ist großes Kino – eine Feier von Freundschaft und Vertrauen: (post-)migrantisch, schwul und selbstermächtigend. Er lässt Momente durchschimmern von einer Gesellschaft, die vielleicht so schon wäre, wenn wir die Worte hätten, von ihr zu erzählen. Die visuelle Grammatik dafür bringt der Film in jedem Fall schon mit.“ (taz)

„Man kann sich streiten: Hat Faraz Shariat einen der besten Filme des Jahres gemacht? Oder einfach den besten?“ (tip)

„Eine verdammt coole Ausnahmeerscheinung in der hiesigen Filmlandschaft.“ (Berliner Zeitung)

„Ein erfrischend anderes, vielschichtiges Bild einer neuen Generation im postmigrantischen Deutschland – lebenshungrig, stark und selbstbewusst.“ (BR Puzzle)